

## Geschwister halten zusammen

Es lebte einmal in Bayern eine Familie. Sie bestand aus zwei Eltern und zwei Kindern, Lisa und Ole.

Lisa war sechs Jahre alt und ging in die erste Klasse. Ole war schon elf und ging in die fünfte Klasse.

Er konnte gut zaubern. Beide hatten viele gute Freunde. Doch eines Tages traf sie eine schlimme Nachricht!

Ihre Eltern wollten umziehen. Die Mutter Elisabet sagte: "Wir ziehen in ein großes schönes Haus in der Stadt Westerstede. Ihr werdet einen kurzen Schulweg haben und mit dem Fahrrad zur Schule fahren können." Den Geschwistern fiel es schwer, sich von ihren Freunden zu trennen. Schließlich kam der große Tag. Sie zogen um. Ole und Lisa waren zufrieden. Schnell räumten sie ihre Sachen in die Zimmer. Dann gingen sie schnell hinaus und spielten in dem großen Garten. Am nächsten Montag fuhren die beiden Geschwister gemeinsam zur Schule, denn ihre Schulen waren nebeneinander. Ole freundete sich schnell mit seinen neuen Klassenkameraden an. Als er ihnen einen seiner neuesten Tricks vorführte, wurde er sofort in ihre Klassengemeinschaft aufgenommen. Sie riefen: "Kennst du noch mehr solche tollen Zaubertricks? Wenn ja, zeige sie uns!" Ole war glücklich. So einfach hatte er es sich nicht vorgestellt. Bei Lisa hingegen verlief es genau andersherum. Sie wurde der Klasse vorgestellt. Sie sagte ihren Namen. "Lisa Mühler." Sofort rief ein großer Junge mit Sommersprossen auf dem Gesicht: "Was hat die denn für einen komischen Akzent?" Anscheinend war der Junge der Anführer der Klasse, denn nun riefen viele andere Schüler: "Komischer Akzent! Komischer Akzent!" Lisa war mulmig zumute. Schüchtern setzte sie sich auf den einzigen freien Platz. Auch in der Pause wurde sie weiter gehänselt. Alle lachten über sie. Zum ersten Mal in ihrem Leben war sie froh, als es zum Pausenende klingelte. Nach der sechsten Stunde gingen Lisa und Ole gemeinsam nach Hause. Lisa schlich ziemlich langsam und traurig Richtung Haus. Ole, der fröhlich sprang, wunderte sich über seine kleine Schwester und fragte: "Was hast du denn?" Erschöpft erzählte Lisa ihm ihr Leid: "In meiner Klasse, da ist so ein großer Kerl, der hänselt mich immer und lacht mich aus. Weil er der Anführer der Klasse ist, gehorchen ihm alle und sprechen und rufen ihm nach!" Bedrückt dachte Ole nach. Auch wenn bei ihm der Tag gut verlaufen war, niemand hatte ihn wegen seines Akzents gehänselt, hatte er Mitleid mit seiner Schwester. Auch abends im Bett lag er noch lange wach. Schließlich legte er sich einen Plan zurecht. Hoffentlich würde er klappen. Zufrieden schlief Ole ein.

Am nächsten Morgen stand Ole extra früh auf: "Ich habe noch etwas zu regeln. Du musst heute allein zur Schule gehen", log er seiner Schwester vor. Es tat ihm leid, dass sie alleine zur Schule gehen musste. Vielleicht würde der "Sommersprossenjunge" sie ja schnappen. Aber schließlich wollte er ihr ja helfen. Da musste man das Risiko eingehen. Eilig machte er sich auf den Weg. Ole rannte in das Zimmer des Herrn Sanders. Dort erzählte er ihm seinen Plan. Dann ging Ole

zufrieden wieder auf den Schulhof. Ole war erleichtert, als er sah, dass Lisa nichts zugestoßen war. Nun konnte er ohne Sorgen in seinen Klassenraum gehen, wo seine Mitschüler seine Zaubertricks erwarteten. In der ersten Stunde hatte die Klasse von Lisa Herrn Sander, ihren Klassenlehrer. Herr Sander sagte: "Nun wollen wir einmal das Thema Bayern durchnehmen. Ich denke, Lisa kann uns da weiterhelfen!" Nun erzählte Lisa ausführlich etwas über Bayern. Dabei merkte sogar der große Junge, dass Lisas Akzent schon fast verschwunden war und dass auch Lisa etwas wusste. Von da an wurde Lisa nie mehr gehänselt und fand viele Freunde.

## **The End**

**Alena Merkel und Aliska Brugmans**